

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 25 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Offizielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Nationalfonds

Wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Der Schweizerische Nationalfonds fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs unter anderem durch Stipendien und Austauschprogramme. Bei Erfüllung der Voraussetzungen sind auch Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer teilnahmeberechtigt.

Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wurde 1952 als privatrechtliche Stiftung gegründet. Im Vordergrund stehen Unterstützungsmassnahmen im Rahmen von Forschungsprojekten der freien Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Ihm stehen jährlich ca. 300 Millionen Franken zur Verfügung.

Voraussetzung für die Vergabe eines Stipendiums ist das Schweizer Bürgerrecht oder der Wohnsitz in der Schweiz. Als vorausgesetzter Hochschulabschluss gilt das Lizentiat, das Diplom, das Staatsexamen oder das Doktorat. Stipendien sind für einen Studienaufenthalt im Ausland vorgesehen und werden für alle Disziplinen ausgeschrieben. Der Rückkehr in die Schweiz wird ein

hoher Stellenwert zugemessen. Stipendien und Austauschprogramme stehen auch Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern offen, welche die Bedingungen erfüllen.

Bei «angehenden Forscherinnen und Forschern» (erste Kategorie) wird nach dem Hochschulabschluss mindestens ein Jahr Forschungstätigkeit gefordert. In gewissen Disziplinen ist das Doktorat vorausgesetzt. Es besteht eine Alterslimite von 33 Jahren (mit Ausnahmen). Bei «fortgeschrittenen Forscherinnen und Forschern» (zweite Kategorie) werden

nach dem Hochschulabschluss mindestens zwei Jahre erfolgreich abgeschlossene Forschungstätigkeit und Publikationen vorausgesetzt. Personen ohne Doktorat haben geringe Chancen, unterstützt zu werden. Es gilt eine Alterslimite von 35 Jahren (mit Ausnahmen).

Für weitere Auskünfte, Eingabetermine, Stipendienansätze usw. wenden Sie sich bitte an die Fachstelle für Stipendien des Schweizerischen Nationalfonds, Wildhainweg 20, Postfach, CH-3001 Bern, +41 31 308 22 22, Internet: <http://www.snf.ch>.
NYF

Verzeichnis der in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien

In der nächsten Ausgabe der «Schweizer Revue» werden wir mit der Berichterstattung im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen vom Herbst 1999 beginnen. Als Einstieg folgt hier das Verzeichnis der in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien.

Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz (FDP)
Postfach 6136, 3001 Bern
Tel. +41 31 320 35 35
Fax +41 31 320 35 00
E-mail: gs@fdp-prd.ch
Internet: <http://www.fdp.ch>

Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz (CVP)
Postfach 5835, 3001 Bern
Tel. +41 31 352 23 64
Fax +41 31 352 24 30
E-mail: info@cvp.ch
Internet: <http://www.cvp.ch>

Sozialdemokratische Partei der Schweiz (SPS)
Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 31 311 07 44
Fax +41 31 311 54 14
Internet: <http://sp-ps.ch>

Schweizerische Volkspartei (SVP)
Brückfeldstr. 18
3000 Bern 26
Tel. +41 31 302 58 58
Fax +41 31 301 75 85
E-mail: gs@syp.ch
Internet: <http://www.svp.ch>

Liberaler Partei der Schweiz (LPS)
Postfach 7107
Spitalgasse 32, 3001 Bern
Tel. +41 31 311 64 04
Fax +41 31 312 54 74
E-mail: info@liberal.ch
Internet: <http://www.liberal.ch>

Landesring der Unabhängigen (LdU)
Gutenbergstr. 9
Postfach 7075, 3011 Bern
Tel. +41 31 382 16 36
Fax +41 31 382 36 95
E-mail: ldu@ldu.ch
Internet: <http://www.ldu.ch>

Evangelische Volkspartei der Schweiz (EVP)
Josefstr. 32, Postfach
8023 Zürich
Tel. +41 1 272 71 00
Fax +41 1 272 14 37
E-mail: info@evp-pev.ch
Internet: <http://www.evp-pev.ch>

Partei der Arbeit (PdA)
25, rue du Vieux-Billard,
Case postale 232
1211 Genève 8
Tel. +41 22 322 22 99
Fax +41 22 322 22 95

Schweizer Demokraten (SD)
Postfach 8116, 3001 Bern
Tel. +41 31 311 27 74
Fax +41 31 312 56 32
E-mail: sd2.fraktion@bd.admin.ch
Internet: <http://www.schweizer-demokraten.ch>

Grüne Partei der Schweiz (Grüne)
Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
Tel. +41 31 312 66 60
Fax +41 31 312 66 62
E-mail: gruene@gruene.ch
Internet: <http://www.gruene.ch>

Freiheits-Partei der Schweiz (FPS)
Postfach, 4622 Egerkingen
Tel. +41 62 389 00 40
Fax +41 62 389 00 45
E-mail: fps@bluewin.ch
Internet: <http://www.Freiheits-Partei.ch>

Legha dei Ticinesi
casella postale 2311
Via Monte Boglia 3
6901 Lugano
Tel. +41 91 971 30 33
Fax +41 91 972 74 92

Frauen macht Politik! (FraP!)
Postfach 9353
8036 Zürich
Tel./Fax +41 1 242 44 18

Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)
Postfach 717
3607 Thun
Tel. +41 33 222 36 37
Fax +41 33 222 37 44

Christlichsoziale Partei der Schweiz (CSP)
Postfach, 8038 Zürich
Tel. +41 1 482 01 73
Fax +41 1 201 21 14

Initiativen kurz erklärt

«Arbeitsverteilung»

Die Initiative «Arbeitsverteilung» wurde von einem links-grünen Komitee lanciert. Mit dem Volksbegehren wird folgende neue Regelung in der Bundesverfassung angestrebt:

Der Bund soll Vorkehrungen treffen, damit

- alle Frauen und Männer im erwerbsfähigen Alter ihren Unterhalt durch bezahlte Arbeit zu angemessenen Bedingungen bestreiten können, insbesondere durch Verkürzung der Arbeitszeiten und Förderung verschiedener Formen der Arbeitsverteilung;

- eine gleichberechtigte Verteilung der gesellschaftlich notwendigen Nichterwerbsarbeit sowie von Diensten im Interesse der Allgemeinheit zwischen den Geschlechtern ohne soziale und berufliche Benachteiligung möglich ist;
- allen Menschen im erwerbsfähigen Alter eine angemessene berufliche Weiterbildung oder Umschulung ermöglicht wird.

Das Komitee überlegt sich im Moment, die Initiative zurückzuziehen. Entschieden wird im September.

NYF

Gebühren zum Bürgerrechtsgesetz



Wer vom Ausland aus ein Einbürgerungsgesuch stellt, hat für die erleichterte Einbürgerung bzw. die Wiedereinbürgerung eine Gebühr von Fr. 270.– zu bezahlen. Diese setzt sich zusammen aus der Bundesgebühr (Fr. 220.–) sowie aus der Gebühr für den

Heimatkanton für die Ausstellung und Beschaffung von Zivilstandspapieren von Fr. 50.–.

Stellen zwei minderjährige Kinder gleichzeitig ein Gesuch, so beträgt die Gebühr Fr. 190.– pro Entscheid (je Fr. 25.– davon werden dem Kanton vergütet). Für zusätzliche minderjährige Kinder, die gleichzeitig ein Gesuch stellen, werden keine Gebühren erhoben.

Nach Artikel 5 der Gebührenverordnung können die Gebühren für wenig bemittelte Personen ermässigt oder erlassen werden.

NYF

Hängige Volksinitiativen

Folgende Volksinitiativen können noch unterschrieben werden:

«Für einkommens- und vermögensabhängige Krankenkassenprämien»

(bis 22.10.1998)
Elise Kerchenbaum,
Postfach 232, 1211 Genf 8

«Grundeigentum geht über in Nutzungs- und Baurechte»

(bis 20.11.1998)
Werner Mühlheim,
Postfach 8140, 2500 Biel 8

«Für mehr Verkehrssicherheit durch Tempo 30 innerorts mit Ausnahmen (Strassen für alle)»

(bis 16.03.1999)
Verkehrs-Club der Schweiz
VCS, Postfach, 3000 Bern 2

«Arbeitsverteilung»

(bis 16.03.1999)
Patrizia Staub, Postfach
7236, 8023 Zürich

«Für tiefere Spitalkosten»

(bis 02.06.1999)
Denner AG, Postfach 977,
8045 Zürich

«Gesundheit muss bezahlbar bleiben (Gesundheitsinitiative)»

(bis 09.06.1999)
Sozialdemokratische Partei
der Schweiz, Postfach, 3001
Bern

«Klinische Musterstationen»

(bis 09.06.1999)
Kunigunde Grätzer-Karner,
Postfach 114, 8042 Zürich

«Ausbau der A1 Zürich-Bern auf sechs Spuren»

(bis 13.07.1999)
Nationalrat Michael E.
Dreher, Ränkestrasse 2,
8700 Küsnacht

«Ausbau der A1 Genf-Lausanne auf sechs Spuren»

(bis 30.07.1999)
Nationalrat Michael E.
Dreher, Ränkestrasse 2,
8700 Küsnacht

«Zweite Autobahn-Tunnelröhre am Gotthard»

(bis 13.07.1999)
Nationalrat Michael E.
Dreher, Ränkestrasse 2,
8700 Küsnacht

«Für die Aufhebung des Verbandsbeschwerderechts auf Bundesebene»

(bis 13.07.1999)
Nationalrat Michael E.
Dreher, Ränkestrasse 2,
8700 Küsnacht

«Für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee»

(bis 17.09.1999)
Gruppe für eine Schweiz
ohne Armee, Postfach 6348
3001 Bern

«Solidarität schafft Sicherheit: Für einen freiwilligen Zivilen Friedensdienst (ZFD)»

(bis 17.09.1999)
Gruppe für eine Schweiz
ohne Armee, Postfach 6348,
3001 Bern

«Moratorium Plus – Für die Verlängerung des Atomkraftwerk-Baustopps und die Begrenzung des Atomrisikos (Moratorium Plus)»

(bis 01.10.1999)
Verein «Strom ohne Atom»,
Postfach 2322, 8031 Zürich

«Strom ohne Atom – Für eine Energiewende und die schrittweise Stilllegung der Atomkraftwerke (Strom ohne Atom)»

(bis 01.10.1999)
Verein «Strom ohne Atom»,
Postfach 2322, 8031 Zürich

«Für ein ausreichendes Berufsbildungsangebot (Lehrstellen-Initiative)»

(bis 28.10.1999)
Sarah Müller, Postgasse 21,
3001 Bern

«Für eine kürzere Arbeitszeit»

(bis 5.11.1999)
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Monbijoustr. 61,
3007 Bern

«Für eine Kapitalgewinnsteuer»

(bis 5.11.1999)
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Monbijoustr. 61,
3007 Bern

«Das freie Wort unter gleichzeitiger Abschaffung des Verbots der Rassendiskriminierung»

(bis 12.11.1999)
Kunigunde Grätzer-Karner,
Postfach 114, 8042 Zürich

«Die persönliche Souveränität der Bürger» (Einrichtung einer Fachkommission des Senats einer «Schweizerischen Akademie für Technik, Lebensfragen und Wissenschaft» als oberste Gerichtsinstanz

(bis 12.11.1999)
Kunigunde Grätzer-Karner,
Postfach 114, 8042 Zürich

«Für Mutter und Kind – für den Schutz des ungeborenen Kindes und für die Hilfe an seine Mutter in Not»

(bis 2.12.1999)
Dominik Müggler, Postfach,
4011 Basel

«Für ein sicheres Einkommen bei Krankheit (Taggeldinitiative)»

(bis 16.12.1999)
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64,
3000 Bern 23